

Müller, Friedrich (Maler Müller): Der Jüngling und der Waffenhändler (1787)

1 Einst zu dem berühmten Waffenhändler
2 Kam ein Jüngling. Lehre mich gebrauchen,
3 Bat er, deine starken, schönen Kriegerwaffen,
4 Daß ich tapfer sie mit Anstand führe,
5 Wenn zum Kampfe die Trommete ruft.
6 Drauf der Alte, mit dem Kopfe schüttelnd:
7 Sieh', die Waffen stehn hier zum Verkaufe,
8 Schmieden lernt' ich sie, doch nimmer führen.

9 Anders ist's nicht mit den Theorien,
10 Von den Meistern fein und klug ersonnen.
11 Anzuwenden, praktisch zu bewähren
12 Fehlt die Kraft den Meistern, und je blanker
13 Ihre Waffen glänzen, desto seltner
14 Taugen sie, wenn's gilt, im Waffentanze.

(Textopus: Der Jüngling und der Waffenhändler. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49005>)